

Technische Daten Melderelais RA70 mit Doppelspule PL 1732400000

Merkmale

- 2 Wechsler 250VAC / 5A
- Spulennennspannungen 24VDC und 230VAC durch Doppelspulensystem unabhängige Ansteuerung von 2 Stellen aus möglich
- Meldeanzeige mit Quittierung
- Arbeitsstromausführung



Technische Daten

Eingangskennwerte	
Nennspannung Spule 1	24 VDC
Nennspannung Spule 2	230 VAC, 50 / 60 Hz
zul. Toleranz der Nennspannung	-20% / +15%
zul. Toleranz der Nennfrequenz	± 6 %
Ansprechspannung	≤ 0,8 U _N
Rückfallspannung	≥ 0,05 U _N
Max. Betriebsspannung	1,15 U _N
Betriebsart	Dauerbetrieb bei exklusiver Ansteuerung eines Spuleneinganges Impulsbetrieb gemäß Belastungsgrafik bei gleichzeitiger Ansteuerung beider Spuleneingänge
Betriebsweise	Arbeitsstrom
Mindestbetätigungszeit	≥ 100 ms bei U _N
Bemessungsverbrauch	≤ 5,0 VA
Ausgangskennwerte	
Kontaktbestückung	2 Wechsler
Schaltspannung max.	250 V AC
Kontaktausführung	Einfachkontakt
Kontaktwerkstoff	Hartsilber - AgCu4
Kontaktwiderstände	≈ 40 mΩ im Neuzustand
Einschaltvermögen max.	10 A
Grenzdauerstrom	5 A
zul. Dauerstrom max.	5 A
Ausschaltvermögen max.	10 A cos φ = 1,0 230 V AC 6 A cos φ = 0,4 230 V AC 0,6 A τ = 0 ms 220 V DC 0,2 A τ = 40 ms 220 V DC
Schaltvermögen min.	24 V, 50 mA
Schalzhäufigkeit max.	≤ 600 Schaltspiele je Stunde
Elektrische Lebensdauer	≥ 1 × 10 ⁵ Schaltspiele bei max. Ausschaltvermögen
Einsatzkennwerte	
Umgebungstemperatur	- 10°C bis 50°C
Bemessungs-Stoßspannung	4,0 kV, Spannungsform 1,2/50 μs
Bemessungs- Isolations- Wechselspannung	2,0 kV
Verschmutzungsgrad	3
Luftstrecken	≥ 3 mm
Kriechstrecken	≥ 4 mm

Aufstellungshöhe	≤ 2000 m über NN
HF Störspannungsfestigkeit (1 MHz)	1,0 kV Gegentaktspannung (Querspannung) 2,5 kV Gleichtaktspannung (Längsspannung)

Montage- und Anschlussbedingungen	
Betriebslage	Frontfläche senkrecht bis waagrecht nach oben
Erkennbarkeit der Sichtanzeige	bis ca. 5 m bei einem Betrachtungswinkel von $90^\circ \pm 20^\circ$ zur Frontfläche
Relaiskapselung	geschlossenes Schalttafeleinbaugeschäuse, Sichtfenster transparent
Schutzart	Relaiskapselung: IP 40 Klemmen: IP 00
Anschlussstechnik	Schraubanschluss Flachsteckanschluss 4,8 oder 6,3 bzw. Lötanschluss als optionale Zusatzelemente
Anschlussquerschnitt	1 oder $2 \times 0,5 \text{ mm}^2$ bis $2,5 \text{ mm}^2$ Cu ein- und mehrdrähtig 1 oder $2 \times 1,0 \text{ mm}^2$ bis $2,5 \text{ mm}^2$ Cu feindrähtig
Befestigung	Klemmverschraubung
Frontabmessungen	60 mm × 60 mm
Tafelausschnitt	$54,5^{+0,5} \text{ mm} \times 54,5^{+0,5} \text{ mm}$
Gewicht	ca. 0,3 kg
Transport- und Lagerungsbedingungen	
Temperaturbereich	-50 °C bis 70 °C
Lagerort	geschlossene und belüftete Räume

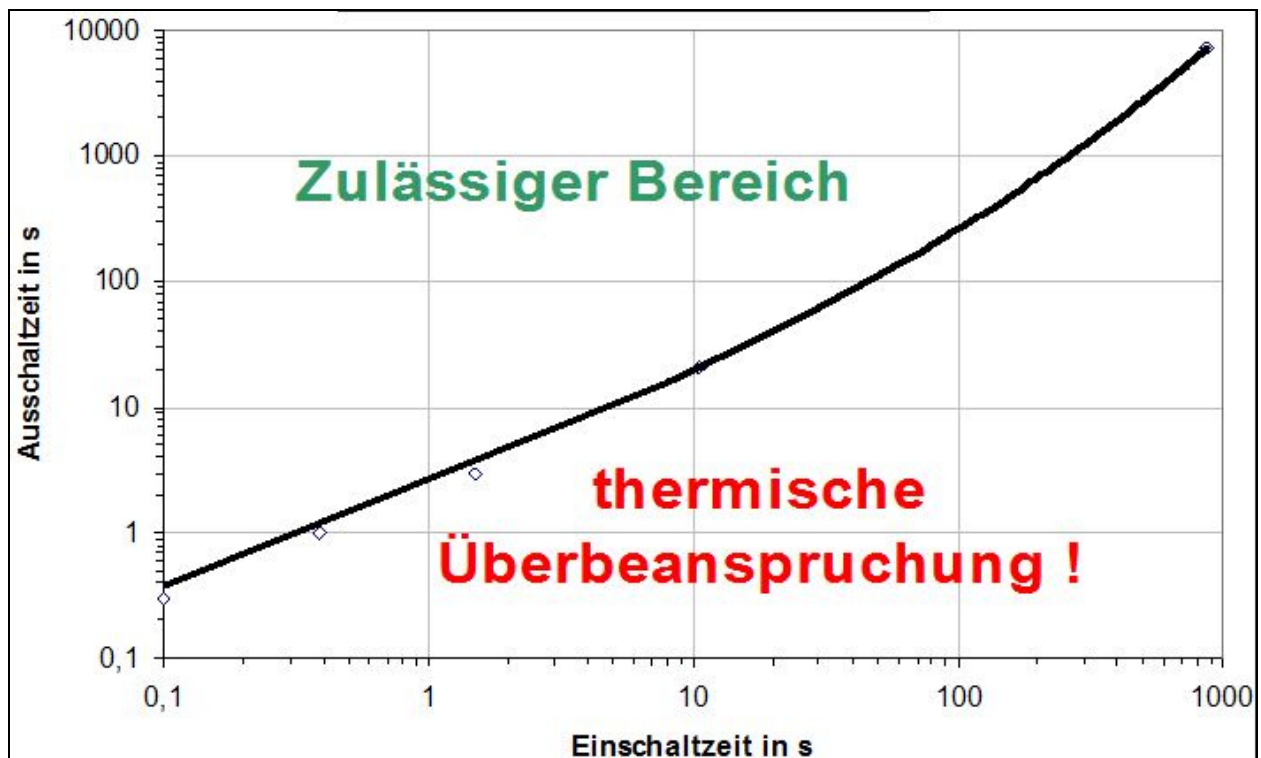


Bild 1: Belastungsgrenzen bei gleichzeitiger Ansteuerung von zwei Spuleneingängen

Schaltbild

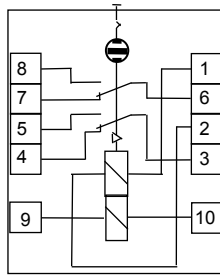


Bild 2: Schaltbild

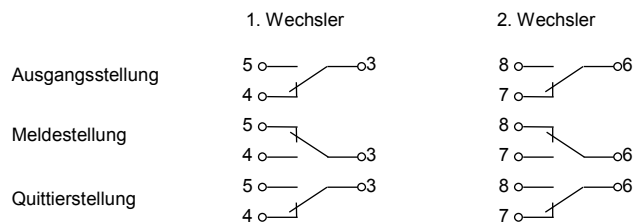


Bild 3: Schaltstellung in Abhängigkeit vom Meldestatus

Abmessungen

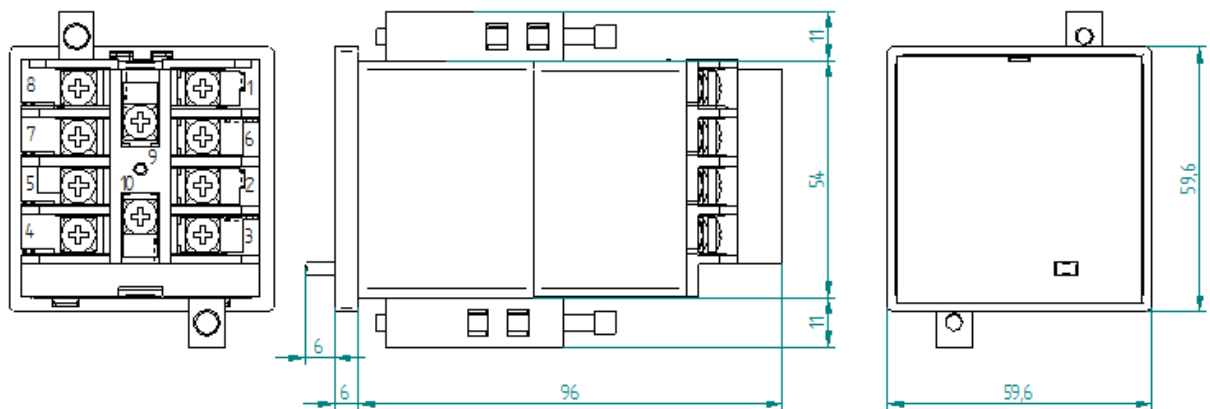


Bild 4: Abmessungen

Montage

Das Melderelais ist für die Montage in einem Tafelausschnitt oben angegebener Maße vorgesehen. Das Gerät ist dazu von der Tafelfront ausgehend in den Tafelausschnitt zu führen und anschließend mit den beiliegenden Schraubklemmhaltern zu versehen. Diese sind dann unter Nutzung eines Kreuzschlitzschraubendrehers der Größe 2 gegen die Tafelfront zu verspannen.

Hinweis für Inbetriebnahme

Soll bei gleichzeitiger Erregung beider Spulengruppen ein Ansprechen des Relais erfolgen (UND-Verknüpfung), ist die Polung der angeschlossenen Steuerkreise zu beachten.

Bei entgegengesetzter Polung der beiden Spulengruppen werden bei gleichzeitiger Erregung entgegengesetzte Magnetfelder aufgebaut, die sich kompensieren. Das Relais spricht ausschließlich bei Ansteuerung einer Spulengruppe an. (XOR-Verknüpfung).

Bei Inbetriebnahme ist die gewünschte Funktion zu überprüfen. Erforderlichenfalls ist die Polarität eines Steuerkreises zu vertauschen.